



Familienzeitung

Ausgabe Oktober 2020

„Kind und Familie (KiFa) – Familiäre Gesundheitsförderung insbesondere mit Alleinerziehenden“

Erläuterung zum Projekt:

Mit dem Projekt „Kind und Familie (KiFa) – Familiäre Gesundheitsförderung insbesondere mit Alleinerziehenden“ möchten wir herausfinden, wie es um die **Gesundheit** von Familien und besonders von alleinerziehenden Elternteilen steht und wie diese gefördert werden kann.

Uns interessiert, welche Bedarfe und Wünsche Alleinerziehende haben, um noch besser für ein gesundes Familienleben sorgen zu können.

Über uns

Das KiFa-Projekt ermittelt die gesundheitlichen Bedarfe sowie Erfahrungen Alleinerziehender, um gesundheitsförderliche Strukturen zu stärken. Durch unsere Forschung möchten wir einen Beitrag dazu leisten, Alleinerziehenden den Zugang zu einer gesundheitsförderlichen Lebensweise zu erleichtern und dabei ihre Ressourcen und Fähigkeiten fördern. Zusätzlich zur wissenschaftlichen Begleitung sollen die Ergebnisse direkt Eingang in die Praxis finden und den Ausbau niedrigschwelliger Unterstützungsangebote fördern. Modellhaft ist das Projekt im Bezirk Neukölln angesiedelt – die Erkenntnisse können aber auch für andere Standorte genutzt werden. Die Durchführung befindet sich in gemeinsamer Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF e.V.) und der Berlin School of Public Health (BSPH); gefördert wird das Projekt durch den Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek). Projektstart war im September letzten Jahres.

Im zweimonatlich erscheinenden Format der Familienzeitung möchten wir die Erfahrungen und Wünsche Alleinerziehender in Neukölln sichtbar machen und dabei Familienzentren sowie weitere wichtige Akteure vorstellen. Somit können die Netzwerke unterstützt werden und Anstoß für ein stärkeres Bewusstsein der Bedarfe insbesondere für Alleinerziehende geben. In der derzeitigen pandemiebedingten Lage müssen viele Angebote abgesagt oder pausiert werden, daher erscheint uns die Vernetzung wichtiger denn je.

Gefördert durch den Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Familienzeitung

Vorstellung aktueller Studien

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin hat im Rahmen der Studie „Was brauchen Alleinerziehende“ (2019)¹



Interviews mit Alleinerziehenden geführt und daraus wichtige Ergebnisse der entsprechenden Bedarfe festgehalten. Neben dem Wunsch nach flexibler Kinderbetreuung, Gesundheitsangeboten sowie kostengünstigem Wohnraum wird auch die Sensibilisierung relevanter Akteure für die Belange von Alleinerziehenden genannt. Die Autor:innen haben festgestellt, dass eine mangelnde Transparenz in der derzeitigen Angebotslandschaft besteht.

Außerdem werden mögliche finanzielle Schwierigkeiten von Alleinerziehenden betont, insbesondere bei Hartz-IV-Erwerb. Um die Belange besser zu koordinieren, werden Institutionen mit einer Art Wegweiserfunktion empfohlen, welche themen- und behördenübergreifend Hilfestellungen bieten. Die Studie kann [hier](#) nachgelesen werden.

Berliner Familienbericht 2020

Alle fünf Jahre gibt der Berliner Beirat für Familienfragen den Berliner Familienbericht² heraus. Auf Grundlage verschiedenster Analysen und Beiträge werden die Belange Berliner Familien dargestellt.



¹ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (2019). Was brauchen Alleinerziehende? Spezifische Bedarfe von Alleinerziehenden in prekären Lebenslagen in Berlin.

² Berliner Beirat für Familienfragen (2020). Berliner Familienbericht 2020 – Familien in der wachsenden, vielfältigen Stadt.

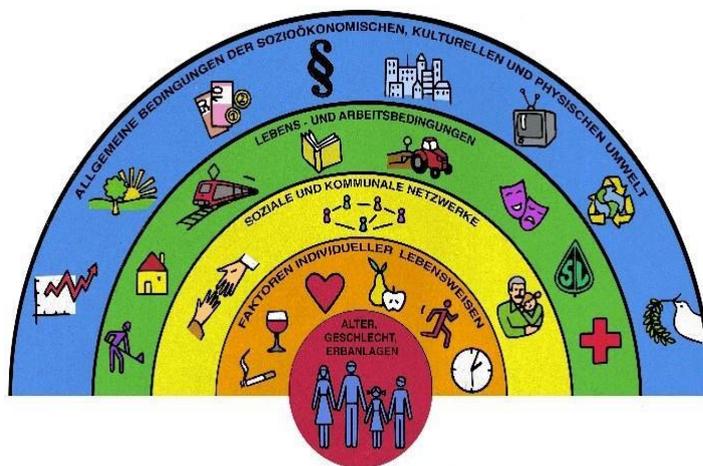
Familienzeitung

Neben der Vorstellung entsprechender Angebote werden Handlungsempfehlungen vorgelegt, um familienpolitische Maßnahmen zu fördern und so die Bedarfe Berliner Familien besser zu decken. Diesjährig wurden unter dem Titel Familien in der wachsenden, vielfältigen Stadt verschiedene Schwerpunkte behandelt, u.a. die Erörterung der Stadtentwicklung in Bezug auf das Familienleben, die Bedeutung von Infrastruktur und Bildungsangeboten sowie die familiäre Gesundheitsförderung. Auch die Situation Alleinerziehender wird in diesen Bereichen genauer beleuchtet. Insbesondere weist der Bereich der Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf die Relevanz geregelter Kinderbetreuung für Alleinerziehende hin. Entsprechend zielen auch die Handlungsempfehlungen auf eine Förderung von passenden Unterstützungsangeboten ab. Da die Fertigstellung des Berichtes bereits im Februar erfolgte, wird die aktuelle Corona-Situation leider nicht näher thematisiert. Die Autor:innen betonen aber die Relevanz des Themas, vor allem, da viele wichtige Familienangebote vorerst nicht stattfinden können. Der Berliner Familienbericht kann auf der [Website des Berliner Beirats für Familienfragen](#) kostenlos heruntergeladen werden oder als Printversion bestellt werden.

Glossar

Gesundheit - „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit und Gebrechen.“ (WHO 2016)³

Soziale Determinanten von Gesundheit - Verschiedene Faktoren können einen positiven oder negativen Einfluss auf die Gesundheit haben. Diese werden als die sozialen Determinanten der Gesundheit bezeichnet und beeinflussen sich gegenseitig. Das Regenbogenmodell in Anlehnung an Dahlgren und Whitehead (1991) bietet hierzu eine Übersicht. Faktoren wie Alter, Geschlecht und die genetische Veranlagung sind dabei nicht beeinflussbar, wohingegen der individuelle Lebensstil (z.B. Ernährung, Bewegung), Netzwerke (z.B. Freunde, Familie) sowie Wohn- und Arbeitsbedingungen gesundheitsförderlich bzw. -schädlich wirken können.⁴



Quelle:
<https://www.gesundheit.gv.at/r/gesundheitsystem/gesundheitsfoerderung/gesundheitsfoerderung-gesundheitsdeterminanten.jpg?ogftgk>

⁴ <https://leitbegriffe.bzga.de/alphabetisches-verzeichnis/determinaten-von-gesundheit/>

Gefördert durch den Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)



Familienzeitung

Ein Projekt stellt sich vor –
Familienzentrum Droryplatz



Mitten im lebendigen, multikulturellen Richardkiez in Nord-Neukölln, befindet sich seit seiner Eröffnung im Februar 2015, das Familienzentrum Droryplatz. Das Familienzentrum konzentriert sich in seiner Arbeit auf Familien mit Babys und Kleinkindern

im Vorschulalter. Ziel ist es, Eltern in ihren Lebenssituationen zu unterstützen und sie in ihren Kompetenzen zu stärken. Zum wöchentlichen Angebot gehören Familienfrühstücke, ein offener Spielbereich, verschiedene Freizeitangebote, Eltern-Kind-Gruppen, Sprach- und Bewegungsgruppen, ein Nähcafé mit Spielbereich sowie je nach Bedarf Informationsveranstaltungen. Das aktuelle Programm ist auf der Internetseite zu finden. Die Kurse finden wieder regulär unter Abstands- und Hygieneregeln und mit Anmeldung unter 030 568 237 76 statt.

Interviewpartner:innen gesucht!

Für unser KiFa-Projekt sind wir wieder auf der Suche nach weiteren Interviewpartner:innen. Falls sie alleinerziehend sind, in Neukölln leben und Lust haben, Ihre Erfahrungen mit uns zu teilen, melden sie sich gerne bei der Projektkoordinatorin Miriam Knörnschild, unter knoernschild@ash-berlin.eu

Wir freuen uns auf den Austausch und sind offen für Feedback!

Gefördert durch den Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)